

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, dem 20.2.1979, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag waren in Tirol nur mehr strichweise unbedeutende Restniederschläge zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit mäßigen Winden aus Südost niederschlagsfreies, zunehmend heiteres Wetter zu erwarten.

Trotz relativ niedriger Temperaturen ist besonders bei zeitweiser Sonneneinstrahlung noch mehrfach mit Selbstauslösung von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Die Ausmaße sind meist so, daß auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen kaum Gefahr möglich ist. Nur in Osttirol ist infolge des ergiebigen Schneezuwachses in den letzten Tagen, vor allem in Lawenstrichen mit besonnten Abbruchgebieten, noch Vorsicht zu empfehlen.

Tribschneeansammlungen auf einer bindungslosen Schwimmschneeunterlage lassen ^{in Tourengebieten} die akute Schneebrettgefahr und die Gefahr von Lockerschneelawinen im Steilgelände weiter andauern. Vor allem haben stürmische Südwinde in den letzten Tagen im Windschatten neue Schneebretter geschaffen.* In Osttirol muß vorerst noch von Touren allgemein abgeraten werden. In Nordtirol erfordern die zahlreichen Gefahrenstellen für Touren und Tiefschneefahrten alpine Erfahrung, sorgfältige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten. Nord- und ostgerichtete steile Kammlagen sind zu meiden. Bergunerfahrene Schiläufer sollten ihre Touren auf sichere Waldbereiche und mäßig steiles Gelände beschränken.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Dienstag, 20. Februar 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: keiner

Wind: nüßig aus Nordost

Temperatur in 2.000 m: bei - 9 Grad

in 3.000 m: bei - 11 Grad

Wetterlage: durch Hochdruck niederschlagslos

..... zunehmend heiter

Lawinensituation Straße: unbedeutende Schneee-

..... insbes^{ondere} bei Sonneneinstrahlung

..... keine Gefahr für Talstraßen

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: aktuelle

..... Schneebettgefahr, besonders schattige

..... Geleit. Vorsicht bei Tourer Ende

..... honnahen Baustellen

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

2460

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr.162

1979 02 20

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am dienstag, dem 20. februar 1979, 9.00 uhr

die niederschlaege gestern montag brachten nur mehr unbedeutenden
schneezuwachs.

die setzung und verfestigung der gebietsweise sehr maechtigen
neuschneedecke fuehrte zu einer abnahme der lawinengefahr. so be-
steht nur noch im gebiet des gail- und lesachtales infolge moeg-
licher selbstaesloesung von lawinen geringe gefahr fuer einzelne
strassen und verkehrswege. hier sollte auf schitouren noch ver-
zichtet werden. in den uebrigen gebirgsgruppen kaerntens sind die
verhaeltnisse fuer tourenfahrten etwas guenstiger, doch ist vor
allem die sehrgrosse schneebrettgefahr zu beachten. es handelt
sich einerseits um labil gebliebene und nun vom neuschnee ueber-
deckte alte schneebretter, sowie um solche, die durch windverfrach-
tung waehrend der letzten schneefallperiode neu gebildet wurden. die
schneebrettgefahr besteht praktisch auf naengen aller richtungen,
sowie gelaendebedingt vor allem unterhalb von kaemmen, in mulden
sowie steilrinnen. die angegebenen gefahren erfordern bei schi-
touren und fahrten abseits des sicheren pistenbereiches alpine
erfahrung und richtiges lawinengemaesses verhalten.

durchgegeben
42393 lrg kl a/schmatz/1979 02 20/5
53891 lregin a